

ben, von Wigando, Heshufio, Cælestino, und andern Gottesgelehrten gründlich begegnet/ solcher Irthum von der Evangelischen Kirche in der Formula Concordiæ Artic. V. verworffen, und der rechtmäßige dreyfache Gebrauch des Gesetzes unter denen Christen/ dargethan/ und erkläret worden. (\*) Musste der erste Gnaden-Prediger Neuen Testaments/ Johannes der Täufer, denen unfruchtbaren Bäumen das umhauen, und ins Feuer werffen/ drohen/ ja Jesus selbst/ der doch eigentlich gesandt war/ den Elenden zu predigen/ die zubrochene Herzen zu verbinden/ zu predigen den Gefangenen eine Erledigung/ den Gebundenen eine Öffnung/ zu predigen ein gnädiges Jahr des Herrn/ Jes. LXI, 1. 2. gleichwohl zum öfftern denen Gnaden-Verächtern das Höllische Feuer drohen/ und das Wehe über sie ausruffen/ Matth. XI, 21. XXII, 13. XXIII, 13 sqq. XXIV, 51. &c. Was ist es wunder/ wenn seine Diener auch nicht lauter *χαίρει*, lauter Freuden- und Trost-Worte, sondern zum öfftern auch harte Drohungen/ nachdrückliche Bestrafungen, und ernstliche Gewissens-Rügen von sich vernehmen lassen. Das ist zu Überzeugung der Sünder, und zu Zerknirschung der harten Herzen/ allerdings vonnöthen. Weil aber die Krafft und Gnade der Bekehrung, die Würckung des Glaubens/ und die Änderung des Herzens bey denen Sündern/ nicht aus dem Gesetz, und dessen Fluch und Wehe/ sondern aus dem Evangelio allein fließet; jenes ist der Buchstabe, der tödtet/ dieses der Geist/ der lebendig machet/ 2. Cor. III, 6. so ist doch wohl das vornehmste Wort, das von unsern Cankeln erschallet, das Trost-Wort des Evangelii/ dadurch die Sünder gelocket, die

Vers

(\*) Vid. b. Lutherum *To. VII. Jen. Germ. fol. 290. 300.* & confer. b. avimci, J. B. Carpzovii Senior. *Isagog. in Form. Conc. Art. V. p. 1351 sq. 1370.* & de Antinomorum erroribus Joh. Schmid, *Disp. de officio Christi Prophet. §. 25.*